

Kurzprotokoll zur Vorstandsratssitzung

Am 11./12. November 2022 trat der Vorstandsrat zu seiner turnusmäßigen Herbstsitzung zusammen. Präsident Joachim Ullrich leitete die ordnungsgemäß einberufene Sitzung, die im Physikzentrum Bad Honnef und per Videokonferenz stattfand. Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 13. März 2022 wurde genehmigt.

Personalia 1 – Ehrungen

Der Vorstandsrat beschließt, Horst Schmidt-Böcking zum Ehrenmitglied der DPG zu ernennen.

Bereits zuvor hatte der Vorstand beschlossen, Ruzin Ağanoglu, Holger Grahn und Ulrich Platt mit der DPG-Ehrennadel auszuzeichnen. Außerdem hat der Vorstand über die Vergabe der wissenschaftlichen Preise der DPG entschieden und beschlossen, Karsten Schwanke mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik und Hermann Klein sowie Pirmin Gohn mit dem DPG-Lehrerpreis zu ehren.

Personalia 2 – Vorstand und weitere Gremien

Der Vorstandsrat wählt Klaus Richter zum Nachfolger von Joachim Ullrich als DPG-Präsident. Die zweijährige Amtszeit von Herrn Richter beginnt zum 1. April 2024. Claus Lämmerzahl tritt die Nachfolge von Ulrich Bleyer als Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit an, Matthias Zim-

mermann folgt auf Alexander Heinrich als Vorstandsmitglied für Junge Mitglieder und Berufsfragen; für beide beginnt die zweijährige Amtszeit am 1. Dezember 2022.

Hans-Rainer Trebin scheidet zum 30. November 2022 aus dem Ombudsgremium der DPG aus. Zu seinem Nachfolger bestimmt der Vorstandsrat Hardo Bruhns. Neu ins Kuratorium des Magnus-Hauses Berlin gewählt wird Heinz-Wilhelm Hübers, für eine weitere Amtszeit bestätigt werden Eberhard Jaeschke, Thomas Prinzler, Dieter Röß, Tobias Schäffter, Hannes Vogel und Markus R. Wagner. Vertreterin der DPG in der Gesellschaft für Fachdidaktik bleibt Friederike Korneck. Auf Ulrich Eberl folgt Sven Ederer als Mit-Herausgeber des Physik Journal. Ulrich Gerland, Anna von der Heydt, Wolfgang Maier, Achim Schwenk und Christoph Tegenkamp werden gemäß einem Beschluss des Vorstands zu Kuratorinnen und Kuratoren des Physik Journal bestellt.

Finanzen

Schatzmeister Rolf Pfrengele erwartet für 2022 einen Überschuss aus Vereinstätigkeit von über 500 kEUR. Die Haushaltsplanung war von einem Defizit von 275 kEUR ausgegangen. Aus finanzieller Sicht ist dieses Ergebnis positiv, der Hintergrund allerdings aus Vereinssicht unerfreulich: Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen viele Veranstal-

tungen abermals der Covid-19-Pandemie zum Opfer, weswegen geplante Ausgaben nicht fällig wurden. Die Haushaltsplanung bleibt auch 2023 schwierig, zumal inflationsbedingt mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen ist; der Haushaltsentwurf sieht ein aus Vereinstätigkeit resultierendes Defizit von 399 kEUR vor, das durch (zum Teil seit Langem geplanten) Entnahmen aus Rücklagen ausgeglichen werden kann. Der Vorstandsrat beschließt den Haushalt 2023 (Tabelle auf Seite 61) gemäß dieser Planung.

Satzung / Verein

Der Vorstandsrat beschließt, §2 Abs. 2 der Ausführungsbestimmungen zur Satzung durch einen Satz zu ersetzen, der explizit deutlich macht, dass die DPG die Diversität ihrer Mitglieder respektiert und sich für die Beseitigung von Benachteiligungen einsetzt. In diesem Zusammenhang wird auch ein DPG-Leitfaden zu diversitätssensibler Sprache verabschiedet.

Um die DPG-Gliederungen zu ermutigen, ihre Expertise verstärkt in (fach-)öffentliche Debatten einzubringen, verabschiedet der Vorstandsrat Regelungen, die eine klare Grundlage für solche öffentliche Verlautbarungen schaffen.

Die Arbeitsgruppe Schule der DPG wird in einen Arbeitskreis umgewandelt und hat damit nun Stimmrecht im Vorstandsrat.

Magnus-Haus Berlin / Physikzentrum Bad Honnef

Siemens als Eigentümerin des Magnus-Hauses hat sich noch immer nicht geäußert, ob der DPG über das Jahr 2024 hinaus eine Nutzung der Liegenschaft möglich sein wird. Die DPG hätte hieran großes Interesse. Gleichzeitig ist mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt grundsätzliche Übereinkunft erzielt, dass das in Bau befindliche Anna-von-Helmholtz-Gebäude auf dem PTB-Campus in Berlin-Charlottenburg künftig von der DPG mitgenutzt werden kann. Der Vorstandsrat erteilt dem geschäftsführenden Vorstand und dem Hauptgeschäftsführer das Mandat, mit der Firma Siemens zu verhandeln, und ermächtigt sie, mit der PTB einen Mietvertrag zu schließen.

Zu Beginn der Covid-19-Pandemie waren Pläne zum Abschluss der Sanierung des Physikzentrums in Bad Honnef sowie einer Erweiterung des Seminartrakts auf Eis gelegt worden; sie werden nun wieder aufgegriffen. Parallel dazu soll mit der Universität Bonn eine Gesellschaft zum Betrieb des Physikzentrums gegründet werden.

Tagungen

Drei DPG-Tagungen wurden im Frühjahr 2022 erfolgreich online durchgeführt. Höhepunkt der Tagungssaison war aber die in den

Mitgliedsbeiträge 2023

Alter bis 27 Jahre	E	18,00 €
Alter bis 35 Jahre	Y	36,00 €
Bruttojahreseinkommen bis 30 000 €	A	36,00 €
Bruttojahreseinkommen bis 45 000 €	B	72,00 €
	bei Doppelmitgliedschaft	54,00 €
Bruttojahreseinkommen über 45 000 €	C	108,00 €
	bei Doppelmitgliedschaft	81,00 €
Fördermitglied (selbst festgelegter Beitrag)	S, mindestens	144,00 €
Partnerarif	P	36,00 €
Zahlung höherer Beiträge aus finanziellen Gründen nicht möglich	H (auf Antrag)	18,00 €
Ehrenmitglieder	D	0,00 €
Institute, Bibliotheken, Schulen u. a.	F	184,00 €
	Folgeadresse zusätzl.	55,00 €
Firmen		329,00 €
	bei mehr als 25 Mio. € Umsatz	827,00 €
Luftpostzuschlag Physik Journal	zusätzl.	32,00 €

Beiträge gültig seit 01.01.2021

Herbst verlegte SKM-„Frühjahrs“tagung, die erstmals seit drei Jahren wieder in Präsenz stattfand und sehr gut verlaufen ist.

Andreas Buchleitner weist darauf hin, dass die Randbedingungen für die Veranstaltung von Tagungen immer komplexer werden, und bittet die Fachverbände darum, bei der Festlegung von Tagungsorten einen fairen Ausgleich zwischen den verschiedenen Interessen zu suchen.

Der Vorstandsrat beschließt, die VERHANDLUNGEN der DPG, also das umfangreiche Tagungsprogramm, künftig nicht mehr in gedruckter Version bereitzuhalten. Verschiedene elektronische Versionen sollen einen benutzungsfreundlichen Zugriff auf das Programm bieten.

Für das Frühjahr 2023 sind eine Präsenztagung in Hannover (SAMOP) und zwei in Dresden (SMuK, SKM) geplant.

Projekte und Strategiefelder

Der Vorstandsrat befürwortet die Schaffung der „DPG-Akademie“, die ein Dach für existierende, aber auch neu zu schaffende Schulungs- und Veranstaltungsformate bieten soll.

Im Jahr 1925 wurden zentrale Grundlagen für die Formulierung der Quantenmechanik gelegt. Verschiedene Länder (leider nicht das deutsche Auswärtige Amt) setzen sich deshalb bei der UNESCO für die von der APS und DPG angeregte Initiative ein, 2025 zum „Internationalen Quantenjahr“ zu erklären. In der DPG ist eine ad-hoc-Arbeitsgruppe dabei, ein Jubiläumsprogramm für Deutschland zusammenzustellen und mit den internationalen Partnern zu kooperieren.

Anlässlich des Quantenjahres plant die DPG eine umfangreiche Publikation, die die aktuellen Forschungsgebiete in der Physik beschreiben und in ein Gesamtbild der Physik einordnen soll. Ziel ist es, die Neugierde

auf die Themen in der breiten Öffentlichkeit zu wecken. Die Publikation soll sowohl als Buch als auch in geeigneter Form im Internet präsentiert werden.

Eine Studie über die Lage des Physik-Lehramtsstudiums soll im März 2023 verabschiedet werden.

Der Vorstand hat drei strategische Bereiche umrissen, in denen die DPG auf mittlere Sicht stärker aktiv werden sollte: Kommunikation – Internationales – Schule und Hochschule. Die im Vorstandsrat begonnene Diskussion soll in ad-hoc-Arbeitsgruppen vertieft werden, die möglichst bald Vorschläge für das konkrete weitere Vorgehen machen sollen.

Termine

Die nächste Sitzung des Vorstandsrats ist für den 19. März 2023 vor der Jahrestagung 2023 in Dresden vorgesehen.

Haushaltsplan der DPG für das Jahr 2023

Einnahmen	
Mitgliedsbeiträge	2.780.000 €
Spenden, Sponsoring	190.000 €
Kapitalerträge	15.000 €
Tagungen	1.508.000 €
Physik Journal, Physikzentrum, Magnus-Haus	474.000 €
Erstattungen, Beteiligungen, a. o. Erträge, Sonstiges	581.000 €
Summe Einnahmen	5.548.000 €
Ausgaben	
Verwaltungskosten	
Personalaufwand	1.909.000 €
Sachaufwand	400.000 €
Gliederungen, Projekte	
Reisekosten Gremien	90.000 €
Tagungen, Veranstaltungen	1.104.000 €
Regionalverbände, Fachverbände, Arbeitskreise, -gruppen	146.000 €
DPG-Akademie	55.000 €
Physikzentrum, Magnus-Haus, Hauptstadtaktivitäten, Archiv	362.000 €
Preise und Ehrungen	137.000 €
Lehrer- und Schülerförderung, Buchpreis, Highlights der Physik	279.000 €
Weitere Projekte, Sonstiges	198.000 €
Nationale und Internationale Mitgliedschaften	246.000 €
Publikationen (Physik Journal, Öffentlichkeitsarbeit)	541.000 €
Abschreibungen	430.000 €
a. o. Aufwand	0 €
Steuern	50.000 €
Summe Ausgaben	5.947.000 €
Ergebnis aus der Vereinstätigkeit	-399.000 €
Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen (gemäß Entnahmeplänen)	187.000 €
Entnahme aus der freien Rücklage	212.000 €

Vorläufige Tagesordnung der Sitzung des Vorstandsrats der DPG e. V.

am Sonntag, dem 19. März 2023, 13:00 bis 18:00 Uhr, in Dresden

A TOP-Gruppe: Tagesordnung und Protokoll

- A1. Eröffnung und Annahme der Tagesordnung (Ullrich)
- A2. Genehmigung des Protokolls der hybriden Sitzung des Vorstandsrats am 11./12. November 2022 im Physikzentrum Bad Honnef (Ullrich)
- A3. Hinweise zu Wahlen und Abstimmungen während der Sitzung des Vorstandsrates (Ullrich)

B TOP-Gruppe: Rückfragen zu den Berichten der Vorstandsmitglieder und des Hauptgeschäftsführers

- B1. Präsident (Ullrich)
- B2. Vizepräsident (Schröter)
- B3. Schatzmeister (Pfrengle)
- B4. Hauptgeschäftsführer und Geschäftsstelle (Nunner)
- B5. Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (Mecke)
- B6. Industrie und Wirtschaft (Friebel)
- B7. Internationale Aktivitäten (Zach)
- B8. Junge Mitglieder und Berufsfragen (Zimmermann)
- B9. Öffentlichkeitsarbeit (Lämmerzahl)
- B10. Publikationen (Moessner)
- B11. Schule (Struck)
- B12. Wissenschaftliche Programme und Preise (Buchleitner)

C TOP-Gruppe: Finanzen

- C1. Bericht zum Jahresabschluss 2022 (Pfrengle)
- C2. Entnahmen aus Rücklagen und Einstellungen in Rücklagen (Pfrengle)